

sen/verlangt worden/das doch jemand
sich finden möchte/der einmal eine richti-
ge *Grammaticam* schreiben/denen Lettischer
Sprache Begierigen die Mühe erleich-
tern/und zum deutlichen Reden Ihnen
beförderlich seyn wolte. Es ist aber bis
hieher mehr gewünschet/als erhalten
worden; Indem zwar einer und der an-
der etwas angemercket/selbtes aber doch
nur/wegen ungewisser Richtigkeit *pri-
vatim* beybehalten/und niemahls zu öf-
fentlichem Fürschein und gemeinem Ge-
brauch verstaten dürfen. Das meiste
und beste/so in solcher Arbeit in die Fe-
der verfasst und mir wissend ist/ist das/
so der selige Hr. *Christophorus Füreccerus*,
die *Declinationes* und *Conjugationes* betref-
fend/hinter sich verlassen.

Weil denn solche seine Arbeit/von
Lieber Hand/mir gegönnet worden/Und
mir ihrer vieler großes Verlangen nach
deroselben Mittheilung bekant ist/Ich
auch es für eine Sünde achten müste/
dem begierigen Nächsten solche zuverwei-
gern/und die Erbauung der Christli-
chen Lettischen Kirchen zu verzögern;
Als habe Ich mich unterfangen/selber
Arbeit